

Innenentwicklung und Klimawandel – ein Widerspruch?

Klimaangepasste Innenentwicklung

Diplomandin



Tamara Celina Jordi

Ausgangslage: Seit der Revision des RPG 2014 muss das Siedlungsgebiet nach innen verdichtet werden. So rücken Gebäude immer dichter zusammen und unversiegelte (Grün-) Flächen werden im Siedlungsgebiet zunehmend rar. Gleichzeitig werden die Auswirkungen des anthropogen bedingten Klimawandels immer ausgeprägter spür- und sichtbar. Dies trifft auch auf die Siedlungsgebiete zu, da sie durch den hohen Versiegelungsgrad und die überdurchschnittliche Wärmeabsorption und -speicherung auf Extremwetterlagen sehr anfällig sind. Es gilt daher, das Siedlungsgebiet sinnvoll im Bestand zu verdichten und gleichzeitig die klimatischen Aspekte innerhalb der Siedlung zu berücksichtigen.

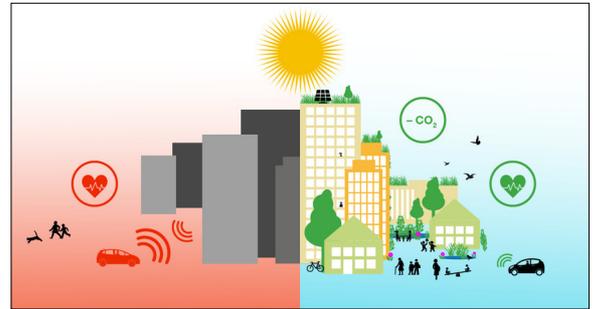
Ziel der Arbeit: Ziel der Masterarbeit ist es festzustellen, ob und inwiefern sich die Ziele der Innenentwicklung, des Klimaschutzes und der klimaangepassten Siedlung widersprechen. Dazu wird eine Matrix entwickelt, welche die Ziele der klimatischen Themen mit den Zielen der Innenentwicklung abgleicht. So können Konformitäten und Widersprüche eruiert werden. Auf der Basis der Matrixergebnisse werden Handlungsansätze formulieren, die aufzeigen, was es für eine klimaangepasste und klimaschonende kommunale Raumplanung braucht. Die Handlungsansätze werden mittels eines Praxistest auf ihre Realitätsnähe und Machbarkeit geprüft und wo notwendig überarbeitet und ergänzt.

Ergebnis: Die Ergebnisse der Matrix zeigen, dass die Zielsetzungen der klimatischen Themen und der Innenentwicklung grösstenteils in dieselbe Richtung gehen. Jedoch gibt es zwischen Innenentwicklung und Klimaanpassung bezüglich der Flächennutzung grössere Widersprüche. Sowohl die Innenentwicklung

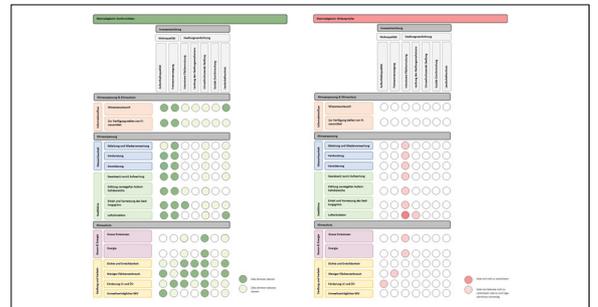
als auch die Klimaanpassung stellen grosse Platzansprüche, die nicht ohne weiteres miteinander zu vereinbaren sind.

Aus der Matrix wurden pro Thema vier bis fünf Handlungsansätze abgeleitet. Der Praxistest zeigt, dass einige Handlungsansätze bereits teilweise (und selten vollständig) in die kommunale Raumplanung integriert wurden. Andere Themen hingegen sind erst sehr grob angedacht sind.

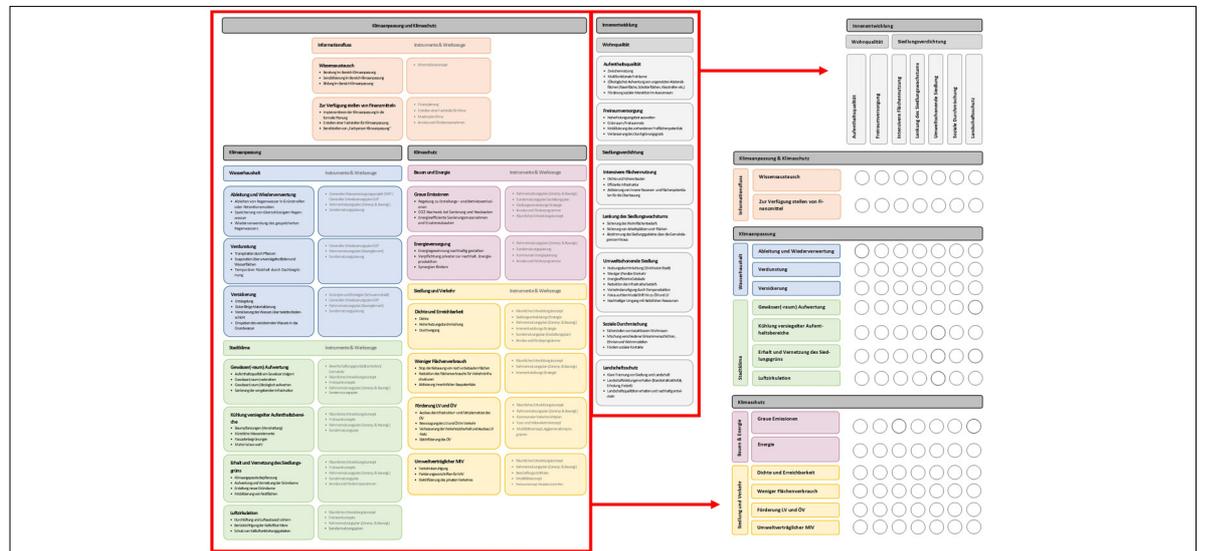
Herausforderung Hitze: Mehr Lebensqualität
Kanton Zürich, www.zh.ch/de/umwelt-tiere/klima/



Widersprüche und Konformitäten zwischen Klimaanpassung, Klimaschutz und Innenentwicklung
Eigene Darstellung



Matrixabgleich Klimaanpassung, Klimaschutz und Innenentwicklung
Eigene Darstellung



Referenten
Prof. Andreas Schneider, Prof. Tobias Baur

Korreferentin
Dr. Sabina Uffer, KEEAS Raumkonzepte, Zürich, ZH

Themengebiet
Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur